

Foto-Ausstellung im Bahnhof Friedrichstraße noch bis zum 9. März zu sehen

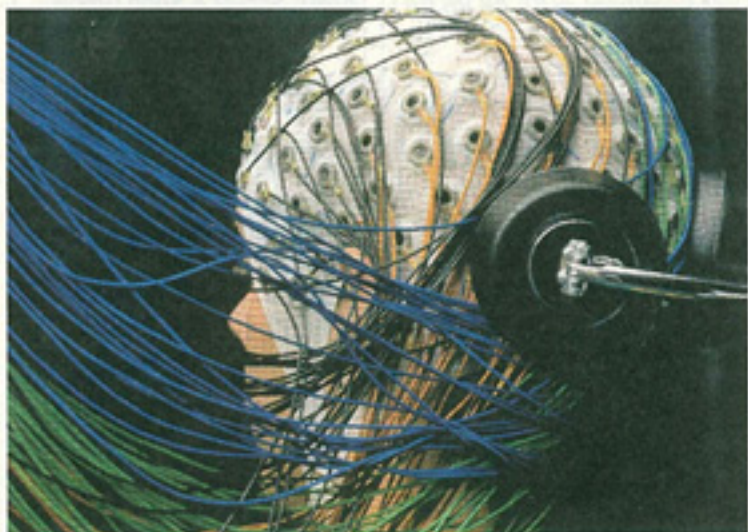
# „Bilder der Forschung“

**Mitte.** Noch bis zum 9. März sind im Bahnhof Friedrichstraße spektakuläre Fotografien aus Wissenschaft und Forschung zu sehen. Ob vielfach vergrößerte Fruchtfliegen oder Krebsforscher bei der Analyse von Geninformationen – die kunstvollen Fotografien präsentieren ein großes Spektrum der Wissenschaft.

Die spektakulären Arbeiten aus dem größten deutschen Wettbewerb für Wissenschaftsfotografie geben dem Publikum einen Einblick in die Welt hinter Labortüren. Sie zeigen Schönheit und Faszination der Welt der Forschung. Gezeigt werden die besten Aufnahmen des im vergangenen Jahr erstmals vom Nachrichtenmagazin FOCUS und dem Verband Forschender Arzneimittelhersteller e.V. (VFA) ausgeschriebenen Wettbewerbs „Bilder der Forschung“.

Der Preis in den beiden Kategorien „Faszination Forschung“ und „Gesichter der Forschung“ ist mit jeweils 10 000 Euro dotiert. Eine sechsköpfige Jury mit prominenten Vertretern aus Wissenschaft und Fotografie kürte die Sieger aus über 500 Einsendungen.

Zur Jury gehörten Dr. Wolfgang Bengel (Deutsches Mitglied des Nominierungs-Komitees für den Lennart-Nilsson Award), Helge Haas (Moderator der ARD-Sendung Kopfball), Dr. Heinz-Werner Meier (Vorsitzender der Geschäftsführung der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH), Friedrich M. Schmidt (Vorsitzender der Sektion Wissenschaftsfotographie der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V.), die Künstlerin Rebecca Raue und Rüdiger Schrader, Leiter der FOCUS-Bildredaktion.



Auf diesem – drittplatzierten – Bild ist eine neurologische Untersuchung bei einem alexithymen Menschen zu sehen. Mit dem Begriff Alexithymie bezeichnet man die Unfähigkeit, Emotionen wahrzunehmen oder darüber zu sprechen. Betroffene sind sozusagen „gefühlslblind“. Dieses Phänomen tritt in verschiedenen Abstufungen auf. In starker Ausprägung kann Alexithymie ein normales soziales Leben erheblich erschweren oder sogar unmöglich machen. Das Bild stammt von Norbert Enker, Fotograf und Dipl.-Designer, Uniklinikum Düsseldorf im Institut für psychosomatische Medizin und Psychotherapie